

Es wird auch 2005 weiter grenzenlos gekocht, weiter gegessen und getrunken und weiter geplaudert. **Das erfreuliche Resümee dieser ersten eineinhalb Jahre „Grenzenlos“:** Mit dieser Initiative wird MitbürgerInnen jeder Herkunft die Möglichkeit eröffnet, aus ihrer Anonymität hervorzutreten und Freunde zu gewinnen. Das Gemeindeleben in St. Andrä-Wördern wurde bereichert durch eine lebendige, warmherzige und bunte Szene, die jeder Mitbürgerin und jedem Mitbürger offensteht, die/der an einem angeregten, toleranten Austausch mit anderen Menschen, ungeachtet beziehungsweise sogar ganz besonders wegen ihrer Herkunft, interessiert ist. Die Initiative „Grenzenlos St. Andrä-Wördern“ hat darüber hinaus auch das Image der Gemeinde nach außen verbessert. Ihr eilt nun der Ruf voraus, dass hier etwas los ist, dass hier engagierte, interessante Menschen leben, die gemeinsam an der Verwirklichung der Idee arbeiten, dass friedvolle und tolerante multikulturelle Gemeinsamkeit ein wichtiger Beitrag für unser aller Lebensqualität und eine anregende Bereicherung für unsere Lebenseinstellung ist.

Unterstützende Mitglieder

- Leisten € 25,- / Jahr Mitgliedsbeitrag
- Erhalten regelmäßige News und Einladungen
- Erhalten auf Wunsch Ihr Portrait auf www.grenzenloskochen.at
- Unterstützen die weltweite Verbreitung dieser Idee

GRENZENLOS
St. Andrä-Wördern

GRENZENLOS ST. ANDRÄ-WÖRDERN

Hauptstr. 28, 3422 Hadersfeld, Tel./Fax 02242/5308

E-Mail: verein@grenzenloskochen.at

www.grenzenloskochen.at



GRENZENLOS
St. Andrä-Wördern

Gemeinsam kochen, essen, trinken und spielen – das liegt so tief im Menschen wie Feuer machen oder säen und ernten. Es bedeutet Freundschaft, Gastfreundschaft, Frieden.

Unsere Ziele:

Menschen aus aller Welt zusammenzubringen und diese Vielfalt der Gemeinde „schmackhaft“ zu machen.

Nicht nur bei uns grenzenlos zu kochen, sondern die Idee über die Grenzen St. Andrä-Wörderns hinaus zu tragen und die Vernetzung möglicher Initiativen tatkräftig zu fördern.



Unsere Aktivitäten:

- Regelmäßiges gemeinschaftliches Kochen und Essen im Gemeindezentrum „Alte Schule“
- Herausgabe des Kochbuches „Grenzenlos Kochen“ zur Projekt-Dokumentation und Finanzierung
- Teilnahme an Gemeindeveranstaltungen
- Veranstaltung des Sommerfestivals „Grenzenlos Sommer“
- Schaffung von Infrastruktur zur Verbreitung der Idee (Archiv, Website, Vereinslokal)
- Unterstützung von multikulturellen, integrativen Aktivitäten (zB Grenzenlos Spielen, Deutschkurse, gemeinsame Aktivitäten mit dem Flüchtlingswohnheim Greifenstein...)

„Obwohl ich schon lange in St. Andrä-Wördern lebe, habe ich gleich nach meinem ersten Abend mit den Leuten von „Grenzenlos Kochen“ einen völlig neuen Bezug zum Ort und den Menschen.“

So oder ähnlich haben viele Teilnehmer die Kochabende des 2004 gegründeten Vereins Grenzenlos St. Andrä-Wördern aufgenommen, der im Dezember 2004 bereits sein zweites Kochbuch vorlegte.

59 verschiedene Nationalitäten, 401 Personen oder 6,23 Prozent der 6.436 MitbürgerInnen haben (auch) eine andere als die österreichische Staatsbürgerschaft (laut Volkszählung 2001). Die Statistik liest sich trocken. In St. Andrä-Wördern hat sie seit 2003 einen anderen Klang bekommen. Eine weit über unsere Landesgrenzen hinaus einzigartige Initiative hat dazu geführt. „Wer sind denn unsere vielen ausländischen MitbürgerInnen, woher kommen sie, was hat sie hierher geführt, wie leben sie hier und wie geht es ihnen bei und mit uns?“ Diese Frage stellten sich einige engagierte Leute eines schönen Tages. Und sie spannen den Gedanken weiter: „Wie können wir diese Menschen fremder Herkunft kennenlernen?“ Die genial einfache Lösung dieser Frage lautete: „Beim gemeinsam kochen, essen und trinken!“

In der Folge wurden mehrere Kochtermine in der Alten Schule in Greifenstein ausgeschrieben und in- und ausländische MitbürgerInnen eingeladen, ihre Lieblingsgerichte vorzustellen. Die Kochabende waren von Beginn an gut besucht und wurden somit ein voller Erfolg. Viele Bekanntschaften und Freundschaften wurden geknüpft, und als sichtbares Ergebnis dieser fruchtbaren Initiative entstand im Herbst 2003 das erste Buch **„Grenzenlos kochen in St. Andrä-Wördern“**. Was zunächst als Projekt von rein lokaler Bedeutung gedacht war, löste ein unerwartet lebhaftes Medienecho aus. Zeitungen, Radio- und Fernsehkanäle aus ganz

Österreich und sogar aus Deutschland wandten sich an die InitiatorInnen von „Grenzenlos kochen“, machten Interviews, Sendungen, Beiträge etc. Viele Interessenten fragten an, ob sie den Gedanken von „Grenzenlos kochen“ für ihre Gemeinde übernehmen dürften – na klar doch, keine Frage!

Die überraschend positive Publicity brachte der Aktion lebhaften Rückenwind. Und es wurde auch schnell klar, dass das Kochbuch nur ein Anfang gewesen sein sollte. Die Aktion ging mit regelmäßigen Kochterminen weiter, wurde auch durch einen eigenen Nachmittag „Grenzenlos kochen mit Kindern“ bereichert. Die multikulturellen Aktivitäten blieben jedoch nicht auf das Thema Kochen beschränkt. Der **Verein „Grenzenlos in St. Andrä-Wördern“** wurde gegründet, eine **Plattform „Grenzenlos spielen“** wurde ins Leben gerufen. Dabei können jung und alt Spiele aus ihrer Heimat beziehungsweise ihrer Kindheit vorstellen und miteinander nach Herzenslust spielen. Beeindruckend ist dabei immer wieder, welche einfache Spiele, vor allem auch, was die Utensilien betrifft, es gab und gottseidank immer noch gibt, und welche Raffinesse ihre oft Jahrhunderte alten Regeln in sich bergen.

Der Verein „Grenzenlos in St. Andrä-Wördern“ präsentierte sich mit einigen Gerichten, Cocktails und Spielen auch am jährlich im Juni stattfindenden **Dorffest**. Ein weiterer Höhepunkt war das bestens besuchte **Sommerfest „Grenzenlos Sommer“ in Hadersfeld** mit mehreren Garküchen, Lagerfeuer, Spielen und Live-Musik. Und jedes Mal die gleiche Stimmung, die auf alle überschlägt: Hier bin ich willkommen, ob hier geboren oder zugereist von Vorarlberg bis Burgenland, von New York bis Afghanistan, von Russland bis Afrika.

Es geht aber auch um praktische Integration: Mit Jänner 2005 startete in der Gemeinde ein **Deutschkurs**. Zielgruppe sind Personen mit nicht deutscher Muttersprache, die über wenig Deutschkenntnisse verfügen. Der Basiskurs „Deutsch für den Alltag“ soll den TeilnehmerInnen den Zugang zum Leben in der Gemeinde erleichtern (z.B. Behördenwege, etc.) und den Austausch zwischen den Kulturen fördern. Der Deutschkurs war als Angebot für 8-15 TeilnehmerInnen geplant und wird derzeit von 10 Personen (9 Frauen und ein Mann) besucht. Die Kursleiterin ist Sprachwissenschaftlerin und erfahrene Erwachsenenbildnerin und kommt aus der Nachbargemeinde. Kursort ist das Gemeindezentrum. Kurskosten pro TeilnehmerIn sind 50 Euro. Das Honorar der Trainerin sowie der Kursunterlagen übernehmen Verein und Gemeinde zu einem bzw. zwei Drittel. Die Gemeinde stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung, der Verein übernimmt die Gesamtorganisation des Kurses sowie die Acquisition der TeilnehmerInnen.

Der Kurs wurde am Vormittag angesetzt, um speziell Frauen anzusprechen, die aufgrund von Kinderbetreuungs-Pflichten zuhause sind und in ihrem Alltag wenig Möglichkeit zum Spracherwerb haben. Kleinkinder können zum Kurs mitgenommen werden, was laut Kursleiterin viel Leben in die Gruppe bringt, und eine Bereicherung für die Gruppe darstellt. Generell ist die Motivation sowie die Freude am Lernen bei allen hoch. Der Kurs ist derzeit mit einer Dauer bis Mitte April auf 30 Kurseinheiten beschränkt, doch es besteht Nachfrage nach einem Folgekurs bzw. einem Parallellkurs für Berufstätige am Abend.